



## Wochennotizen

Woche vom 28.09.2015 bis 04.10.2015

Montag, 28.09.2015

Heute habe ich ausschließlich Termine in Elmshorn. Zunächst tagt der Verwaltungsrat der Sparkasse Elmshorn, dessen Mitglied ich bin. Es schließt sich ein Workshop an.

Abends nehme ich an der Fraktions-sitzung im Elmshorner Rathaus teil. Wir beschäftigen uns mit der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Rathausneubau. Uns ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht nur nebenbei während einer Informationsveranstaltung Meinungen zum Neubau äußern können. Deswegen wurde ein umfassendes Beteiligungskonzept erarbeitet. Stadtplaner Wulf Dau-Schmidt stellt das Projekt vor.

Dienstag, 29.09.2015

Heute ist die konstituierende Sitzung des Friesenhof-Untersuchungsausschusses. Das wird spannend. Bevor es losgeht, haben wir SPD-Abgeordnete eine fraktionsinterne Vorbesprechung. Dann wird getagt, allerdings nichtöffentlich. Kein Wunder also, wenn es danach erste Interviewanfragen gibt!

Später diskutieren wir in der Fraktion unseren [Antrag zur Steigerung der Wahlbeteiligung](#) – also, wie wir der schrecklichen Wahlmüdigkeit aktiv begegnen könnten. Das ist Teil unserer Demokratieinitiative. Ich meine, dass wir die Bürgerinnen und Bürger stärker in politische Prozesse einbinden müssen – denn immerhin haben gesellschaftlich-politische Entwicklungen Auswirkungen auf das Wahlverhalten. Hier müssen wir ansetzen.

Danach ist parlamentarischer Abend. Diesmal informiert uns der DGB zum Thema „Anforderungen an die Landespolitik bis 2017“.

Mittwoch, 30.09.2015

Im Landeshaus tagt der Arbeitskreis Innen und Recht. Danach befasse ich mich mit Inhalten aus dem Friesenhof-Untersuchungsausschuss.

Eigentlich wollte ich zeitig wieder zu Hause sein, um Schreibtischarbeit zu erledigen. Dieser Plan scheitert leider an der Bahn, die mal wieder trödelt.

Abends geht es bei der Arbeitsgemeinschaft Kinder, Jugend, Schule und Sport um Geld – in Elmshorn stehen Haushaltsberatungen an.

Donnerstag, 01.10.2015

Früh aus den Federn und ab nach Lübeck! Hier treffe ich mich mit meinen Abgeordnetenkollegen aus dem Bildungsausschuss. Der erste Termin beginnt ab 9.30 Uhr an der Fachhochschule. Hier sprechen wir mit der Präsidentin Dr. Muriel Kim Helbig und unternehmen einen Campusrundgang.

Danach werden wir im Fraunhofer-Institut erwartet. Dort wird unter anderem geforscht zu Stammzellisolierung und -verwertung, online Analyse von lebenden Zellen und der zellbasierten Medizin- und Labortechnik. Die Mitarbeiter der Fraunhofer EMB arbeiten seit 2004 auf dem Gebiet der Stammzellforschung verschiedener Organismen und Organe und betreiben als einzige Fraunhofer Einrichtung gemeinsam mit dem Fraunhofer IBMT eine Zellbank für Wildtiere. Spannend!

Anschließend treffen wir eine Delegation der Universität zu Lübeck zu einem Gespräch. Dabei sind auch der Präsident Professor Dr. Hendrik Lehnert und Kanzler Dr. Oliver Grundei.

In der Altstadt schauen wir noch in der Musikhochschule vorbei und besuchen zum Schluss noch das neue Hansemuseum. Das ist wirklich ein beeindruckendes Haus mit einer tollen Ausstellung über Lübeck und die Hanse. Sehenswert!

Freitag, 02.10.2015

Vormittags erfahre ich bei einem Besuch in der Ausländerbehörde des Kreises Pinneberg viel über den Umgang mit Flüchtlingen. Das finde ich besonders interessant, denn als Mitglied des Petitionsausschusses in Kiel habe ich es immer wieder mit Fällen aus dem Bereich der Ausländerbehörde zu tun.

Danach erledige ich noch Einkäufe fürs Wochenende – morgen, am Feiertag, sind ja die Geschäfte geschlossen.

Nachmittags fahre ich nach Kiel zur Sitzung der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik.

Samstag, 03.10.2015

Die Woche fordert ihren Tribut: Ich bin erst gegen 8 Uhr wach, komme nach dem morgendlichen Schwimmen aber zügig in Gang. Ich verbringe den Tag im Garten. Anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedervereinigung denke ich an unsere Demokratieinitiative und die sinkende Wahlbeteiligung. Die Wahlbeteiligung geht seit der ersten gesamtdeutschen Wahl im gesamten Bundesgebiet zurück. 1990 gaben 77,8 Prozent der Bundesbürger ihre Stimme ab – 78,6 Prozent im Westen und 74,5 Prozent im Osten. Bei der vergangenen Bundestagswahl 2013 lag die Wahlbeteiligung nur noch bei 71,5 Prozent (West: 72,4 Prozent, Ost: 67,6 Prozent). Es gibt also noch viel zu tun!

Sonntag, 04.10.2015

Heute ist Familientag und der startet mit einem gemütlichen Frühstück. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen mit unserer Großmutter – und das bei schönstem Herbstwetter.